

21.03.2008 – 11:25 Uhr

Media Service: "USA können Guerilla-Krieg im Irak nicht gewinnen" (swissinfo)*Bern (ots) -*

- Hinweis: Bildmaterial steht zum kostenlosen Download bereit
unter: <http://www.presseportal.ch/de/pm/100001296> -

Vor fünf Jahren haben die USA den Irak angegriffen. Heute stehen sie in einem Guerillakrieg, den sie verlieren werden, sagt der Schweizer Strategie-Experte Albert A. Stahel.

In einem Interview mit swissinfo nennt der Sicherheitsexperte Gründe: "Zunächst die Angriffs-Strategie "Shock and Awe". Diese beruhte auch auf einem Luftkrieg gegen zivile Ziele, was eine Aversion der Irakis auslöste." Weiter verweist er auf die grausamen Kriegsverbrechen und auf die desolate Wirtschaftslage.

Auf die Frage nach den Gewinnern nennt Stahel zwei: "Machtpolitisch heisst der vorläufige Gewinner Iran. Die islamische Republik ist aber von amerikanischen Stützpunkten umgeben. Leider gibt es noch einen zweiten Gewinner: US-Firmen wie Halliburton, das Söldnerunternehmen Blackwater oder die Erdölgesellschaften, eben die Kriegsgewinnler. Letztere profitieren von Preisen auf Rekordniveau, die auch eine Folge dieses Krieges sind."

Ganzes Interview: <http://www.swissinfo.ch>

swissinfo/Schweizer Radio International (SRI) ist eine Unternehmenseinheit der SRG SSR idée suisse (Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft). Sie hat die Aufgabe, im Ausland lebende Schweizerinnen und Schweizer über die Ereignisse in ihrem Heimatland zu informieren und den Bekanntheitsgrad der Schweiz im Ausland zu steigern. Hierzu betreibt swissinfo/SRI eine News- und Informationsplattform im Internet, die in neun Sprachen zur Verfügung steht: www.swissinfo.org. Daneben erstellt swissinfo/SRI auch verschiedene Multimediaproduktionen.

Kontakt:

marketing@swissinfo.ch

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001296/100557486> abgerufen werden.